

SCBV-Mädchen wieder im Finale

MERKUR CUP – BEZIRKSFINALE SG TSV Aßling-Grafring scheidet mit Erfolgserlebnis aus

Maisach-Überacker – Nachdem eine Woche zuvor sämtliche Turniere des Bayerischen Fußball-Verbands wegen der hohen Temperaturen abgesagt worden waren, konnten am vergangenen Sonntag die Bezirksfinals der Mädchen im Merkur CUP planmäßig stattfinden. Das größte E-Jugend-Fußballturnier Deutschlands bot den Nachwuchskickerinnen eine Bühne, auf der sie sich wie kleine Profis fühlen durften.

Große Flexibilität bewies der Ausrichter SV RW Überacker, der innerhalb nur einer Woche ein hervorragend organisiertes Turnier auf die Beine stellte. Das Wetter zeigte sich abwechslungsreich: Auf heiße Sonnenscheinphasen folgten angenehme Wolken und sogar eine kurze Regendusche. Der Stimmung tat das jedoch keinen Abbruch. Heroische Einlaufmusik, ein riesiger, glänzender Pokal und der große „Road to Haching“-Torbogen verliehen dem Bezirksfinale einen Hauch von Champions League.



Bezirksfinale Mädchen B

Aus dem Landkreis hatten sich die E-Juniorinnen des SC Baldham-Vaterstetten sowie die SG TSV Aßling-Grafring für die zweite Runde qualifiziert. Während für die Spielgemeinschaft der Traum vom Finale endete, durfte der SC Baldham-Vaterstetten jubeln. Als Drittplatzierte sicherten sich die Mädchen das Ticket für das Finalturnier am 18. Juli im Unterhachinger uhlSPORT-Park. Ebenfalls qualifiziert sind der Turniersieger ESV München, der Kirchheimer SC auf Platz zwei sowie der FC Ottobrunn als Vierter.

Neben den Spielen sorgte ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm für zusätzliche Begeisterung. Beim Torwandschießen unter dem Motto „Dreimal unten, dreimal oben“ konnten die Mädchen ihre Treffsicherheit beweisen. Als Preis winkte ein neuer Trikotsatz. Mit insgesamt sechs Treffern von sieben Schützinnen entschieden die Gastgeberinnen vom SV RW Überacker den Wettbewerb für sich.

Großen Stellenwert hat beim Merkur CUP traditionell das Thema Fairplay. Beobachter achteten während des gesamten Turniers auf das Verhalten von Spielerinnen, Trainern und Eltern. Besonders hervorgehoben wurden die Mädchen des SC Weßling. Eine junge Torhüterin informierte den Schiedsrichter trotz Rückstands ehrlich darüber, dass ihr Treffer nicht regelkonform erzielt worden war – eine bemerkenswerte Geste, die mit besonderer Anerkennung belohnt wurde.



Sie haben erneut die Final-Fahrkarte gelöst: die E-Mädels vom SC Baldham-Vaterstetten (vorne, von links) Marlene Fischer, Amelie Rucker, Sophie Kohlbauer, Sarah Kohlbauer, (Mitte, v.l.) Julieta Hernandez-Arthur, Elise Duda, Mara Steffen, Hannah Lahm, Lena Turkusic, Audrey Sommer sowie ihre stolzen Trainer (hinten, v.l.) Tanya Grageda, Andrea Kohlbauer und Holger Lahm. Es fehlt: Celia Ribelles.

UVA-PRESS



Towarthelferin? Gegen den FC Weßling erkämpfte sich die SG Aßling-Grafring mit (weiß, v.l.) Mila Toussaint, (blau) Mathilda Funkenhauser und Sarina Karg ein Remis.

ULRICH GAMEL

Jede Teilnehmerin erhielt überdies als Erinnerung einen Minifußball sowie eine digitale Urkunde per QR-Code. Die vier qualifizierten Mannschaften durften sich zusätzlich über freien Eintritt ins FC Bayern-Museum freuen.

„Unsere Mädels sind nicht groß gewachsen“, resümierten die SG-Trainerinnen Sandra Funkenhauser und Patricia Henke. „Trotzdem haben sie gekämpft.“ Anerkennende Worte fanden sie auch für den späteren Turniersieger ESV München, dem sich ihre Mannschaft mit 0:7 geschlagen geben musste: „Die waren einfach besser.“

SCBV-Trainerin Andrea Kohlbauer zeigte sich begeistert von der Aufmachung des Turniers. Sie sprach von einer tollen Or-

ganisation und einem unvergesslichen Erlebnis für die Kinder. „Zum Glück wurden die Spiele verschoben.“ Ihre Mädels seien absolut stolz und happy über ihre Leistung. Die Freude über den dritten Platz, ließ die große Anstrengung vergessen. „Den Mädchen ist im Nachhinein der Tag gar nicht so lange vorgekommen“, so Kohlbauer.

Sie selbst und ihre Trainerkollegen Holger Lahm und Tanya Grageda seien „furchtbar stolz“. „Den Erfolg vom letzten Jahr konnten wir uns wieder sichern“, sagte Kohlbauer. „Die Mädels haben sich über das Jahr so entwickelt und gesteigert.“ Die Vorfreude auf das Finalturnier ist groß. „Unser Team soll Spaß haben und ohne Druck ins Turnier gehen.“

pat

Partner des Merkur CUP 2026

Der Merkur CUP wird vom **Münchner Merkur** veranstaltet, dem **BFV** unterstützt und von den **Premiumsponsoren ESB Energie Südbayern, uhlSPORT und Bayern-Park** maßgeblich gefördert. ESB ist zudem **Fairplay- und Umweltschutz-Partner** des Merkur CUP. Außerdem unterstützen der **FC Bayern München** wie auch die **SpVgg Unterhaching** unser Turnier. Der Merkur CUP und seine **weiteren Partner:** Mauritz Pokale Rosenheim, Geldhauser Busreisen, Bavaria Filmstadt, Bayerischer Handwerkstag, Radio Arabella, Allianz Arena, FC Bayern Museum, wg.design, HoWe, Karim Adeyemi-Stiftung, ALLROUND Autovermietung und Night of the Proms. Der Merkur CUP dankt ferner Unterhachings Präsidenten **Manni Schwabl** für die Schirmherrschaft, Innenminister **Joaachim Herrmann** für die Patenschaft sowie seinen Markenbotschaftern **Sandro Wagner, Guido Buchwald, Felix Neureuther und Klaus Augenthaler** für ihre Unterstützung.

ESB-Fairnesspreis-Gewinner
SV Sentilo-Blumenau

Merkur CUP-Partner
für **FAIRNESS, RESPEKT**
und **UMWELT**

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

Geldhauser
DIE MÜNCHNER BUSREISEN

KARIM ADEYEMI
STIFTUNG

Gewinner Torwandschießen
SV RW Überacker (6 Treffer)

Für das große **Finale des 32. Merkur CUP am 18. Juli** im Unterhachinger uhlSPORT-Park haben sich qualifiziert:
Bezirksfinale A: FFC Wacker München, Hertha München, TSV Turnerbund, FC Stern
Bezirksfinale B: ESV München, Kirchheimer SC, **SC Baldham-Vaterstetten**, FC Ottobrunn.

IN KÜRZE

Beach-Team der Stunde
nicht zu stoppen

Landkreis – Gegen das Beachvolleyballteam der Stunde auf der bayerischen Masters-Tour war auch für die vielen Zweitligakteure des TSV Grafring kein Kraut gewachsen: Sebastian Burgis/Johannes Klinkert (VC Eitting/SG Donau Volleys Regensburg) haben nach dem Erfolg in Mühlendorf jetzt auch das BVV Beach Masters in Landsberg am Lech gewonnen. Ohne Satzverlust marschierten Burgis/Klinkert auch durchs Halbfinale gegen Benedikt Doranth/Paul Koch (15:13, 15:11). Ihre Finalgegner Theo Gallina/Mario Semmler hatten erst klar das Nachsehen (15:9). Im zweiten Satz wurde es eine enge Kiste für die erfahrenen und makellosen Turniersieger Burgis/Klinkert (16:14).

ez/bj



Wir fördern **Gesundheit durch Sport**, vermitteln Werte wie **Respekt & Fairplay** und fördern das **Bewusstsein für unsere Umwelt**.

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

uhlSPORT

Münchner Merkur
HEIMATZEITUNGEN

Unterstützt von
FC Bayern München, TSV Turnerbund, FC Bayern München, SpVgg Unterhaching, BfV



merkurcup.com
Die Webseite rund um das Turnier

Kinder sind
unsere **Chance**